



## Künstlerbiographie

Das Orchester "Les musiciens" ist ein klassisches Kammerorchester, das aus dem 1974 gegründeten Ensemble "Les jeunes musiciens" herausgewachsen ist. Das Orchester umfasst rund 40 Berufsmusiker aus Luxemburg und den Nachbarländern. Von 1985 bis 2000 stand es unter der Leitung von Pierre Cao, dem langjährigen Dirigenten des Symphonie-Orchesters von R.T.L. Seit 2002 hat Nicolas Brochot (Paris) die Leitung des Orchesters übernommen.

"Les musiciens" haben Konzerttourneen durch Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Österreich, Polen, Spanien, Tschechien, Ungarn sowie durch die ehemalige Sowjetunion, unternommen. Sie begleiten regelmäßig große Chorvereinigungen (Oratorien von Bach, Haendel, Haydn und Messen von Mozart, Beethoven, Schubert und Bruckner) und Solisten von internationalem Ruf: Igor Ozim, Jaap Schröder, Gérard Caussé, Kim Kashkashian, Maria Kliegel, Ivan Monighetti, Boris Pergamenschikow, Elisabeth Leonskaja, André Isoir, Elena Prokina... Der Schwerpunkt des Repertoires liegt auf den symphonischen und konzertanten Werken des XVIII. Jahrhunderts, ohne jedoch die Romantik oder die Moderne zu vernachlässigen. Das Ensemble hat zahlreiche Werke zeitgenössischer luxemburgischer Komponisten zur Uraufführung gebracht.

Seit 1982 veranstaltet das Ensemble mit anhaltendem Erfolg die Konzert- und Vortragsreihen "Connaissance", die von der "European Conservation Awards" preisgekrönt wurden und unter der Schirmherrschaft des Kulturministeriums von Luxemburg stehen.

Im Jahr 2000 vertrat das Orchester Luxemburg beim internationalen Festival "Europamusicale 2000" mit Konzerten in München, Prag, Krakau und Budapest. Im Jahr 2003 vertrat das Orchester offiziell das Großherzogtum in der Kulturhauptstadt Graz, im Rahmen des Festivals "Styriarte". Es begleitet das großherzogliche Paar bei Staatsvisiten.

Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums (2004) übernahmen "Les musiciens" offiziell die Aufgaben eines "Orchestre de chambre du Luxembourg". Seit der Eröffnung der Philharmonie von Luxemburg (2005) führt das Orchester dort einen eigenen Konzertzyklus durch.

Im Rahmen des Kulturjahres „Luxemburg und Grossregion – Kulturhauptstadt Europas 2007“ hat das Orchester ein Projekt von zwölf Konzerten verwirklicht, deren Programme ausschliesslich aus Werken von Komponisten der Grossregion bestanden. Dabei kam es zur „Wiederentdeckung“ von mehreren Meisterwerken, u. a. der „Messe solennelle“ von Ambroise Thomas und dem Oratorium „Der Sieg des Kreuzes“ von Philipp Jakob Riotte.